

FAQ

Pura Verdura

Was ist Pura Verdura?

Pura Verdura ist eine nicht gewinnorientierte Gemüsegenossenschaft im Kreis 8 in Zürich. Sie arbeitet nach den Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft

Was ist unter dem Begriff „solidarische Landwirtschaft“ (Solawi) zu verstehen?

Bei der solidarischen Landwirtschaft gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen Konsument:innen und Produzent:innen. Die Konsumierenden bezahlen im Voraus für ein gesamtes Jahr einen fixen Betriebsbetrag, der die Ernte und die gesamte Produktion umfasst. Dadurch wird die Abnahme der Ernte garantiert und die Genossenschaft kann sich langfristig entwickeln. Durch den fixen Betrag werden die Produktpreise abgeschafft und die Vermarktung entfällt. Somit teilen sich alle nicht nur die Ernte, sondern auch das Risiko, die Kosten und die Verantwortung. Die Produktion wird aktiv von den Konsument:innen mitgestaltet. Sie arbeiten selber auf dem Acker mit und erfahren so, wie ihre Entscheidungen die Kulturlandschaft beeinflusst, die Biodiversität fördert und sich ein soziales Miteinander entwickelt.

Schweizweit gibt es bereits mehr als 30 Initiativen, die sich nach den Prinzipien der Solawi richten. Zwei davon sind ortoloco und meh als gmües, mit denen Pura Verdura in Kontakt steht. Pura Verdura kann selber als Tochter von ortoloco verstanden werden. Gemeinsam ist bereits der Verein [Juntagrigo](#) gegründet worden, der eine Online-Mitarbeiterplattform für Gemüsekooperativen zur Verfügung stellt.

Mitgliedschaft

Wie werde ich Mitglied von Pura Verdura?

Wenn du einen Anteilsschein à Fr. 500.- erwirbst, wirst du Mitglied von Pura Verdura. Dieses Geld erhältst du zurück, sobald du aus der Genossenschaft wieder austrittst. Als Mitglied bist du an der jährlichen Generalversammlung stimmberechtigt und du kannst unsere Genossenschaft mitgestalten! Die Genossenschaftsanteile finanzieren die Mittel für den Aufbau und Unterhalt der Infrastruktur (Geräte, Folientunnels usw.).

Sobald du Mitglied bist, kannst du einen Ernteanteil für eine ganze Saison im Voraus kaufen und wöchentlich Gemüse von unserem Acker beziehen. Dadurch bist du aktives Mitglied. Du kannst aber auch Mitglied sein, ohne einen Ernteanteil zu haben. Dann bleibst du ein passives Mitglied.

Wie kündige ich meine Mitgliedschaft?

Wenn du aus der Genossenschaft austreten willst, sendest du den Anteilsschein an folgende Adresse: Pura Verdura, Drusbergstrasse 113, Postfach, 8032 Zürich zurück.

Was ist der Mehrwert einer Gemüsegenossenschaft?

Du weisst, woher das Gemüse kommt und dass es biologisch, saisonal und regional produziert wurde. Dadurch weisst du genau, woher das Essen kommt, das auf deinem Teller landet. Zusätzlich werden die angestellten Gartenfachkräfte dank deinem Beitrag fair entlohnt. Nicht zuletzt förderst du als Mitglied der Gemüsegenossenschaft die Nachhaltigkeit und schaffst einen Ort im Quartier, an dem nicht nur Gemüse wächst, sondern sich auch eine Gemeinschaft entwickelt. Als Gemüsekooperative bringt Pura Verdura Menschen zusammen und schafft Raum für einen engagierten Austausch. Und wenn du siehst, wie dein eigenes gesätes Gemüse spriesst und wächst, kann dies den Bezug zu deinem Essen verändern! Und gemeinsam Gärtnern macht einfach Spass 😊

Mein Ernteanteil (EAT)

Was ist ein Ernteanteil?

Bei Pura Verdura gibt es 180 Ernteanteile. Das bedeutet, dass die gesamte Ernte jeweils wöchentlich und im Winter zweiwöchentlich in 180 Teile portioniert wird. Ein Ernteanteil läuft immer ein ganzes Jahr, von Anfang April bis Ende März des folgenden Jahres. Dadurch sichern wir die Betriebskosten sowie die Löhne der Gartenfachkräfte im Voraus und die Planung wird erleichtert. Du kannst nur einen Ernteanteil beziehen, wenn du auch Mitglied der Genossenschaft bist.

Wir sprechen bewusst von Ernteanteil statt von Gemüseabo, denn wir unterscheiden uns von den „herkömmlichen“ Gemüseabos, die man bezahlt und von anderen Anbietern geliefert bekommt. Wir gehen einen Schritt weiter und möchten mit dem „Ernteanteil“ konsequent aufzeigen, dass alles Gemüse, das wir aktiv zusammen auf dem Acker anbauen, unter allen aufgeteilt wird, die Teil der Genossenschaft sind.

Wieviele kostet ein Ernteanteil?

Pura Verdura orientiert sich an solidarischen Prinzipien, weshalb wir unsere Preise auch so gestalten. Für eine ganze Saison kostet ein regulärer Ernteanteil Fr. 1'265.- und ein kleines Abo 790.-. Wir bieten auch Abos ohne Mitarbeit für 1'740.- bzw. 1'040.- CHF an. In diesem Preis ist nicht nur die Ernte inbegriffen, sondern die gesamten Betriebskosten, faire Löhne für unsere Gartenfachkräfte, Maschinen, Wasser, Saatgut etc. Falls dieser Preis dein Budget übersteigt, kannst du dich an die Betriebsgruppe wenden (mitglieder@puraverdura.ch).

Wie lange dauert die Saison?

Die Gemüsesaison beginnt jeweils anfangs April und endet Ende März des darauffolgenden Jahres. Wenn du nicht rechtzeitig deinen Ernteanteil kündigst, läuft er für die nächste Gemüsesaison automatisch weiter. Du musst dich folglich nicht wieder neu anmelden.

Wie viel Gemüse produziert Pura Verdura?

Im ersten Jahr werden es 180 Ernteanteile sein. Die wöchentliche Ernte wird also immer durch 180 geteilt. Ist die Ernte in einer Woche besonders gut, gibt es für alle mehr. Gibt es hingegen beispielsweise schlechtes Wetter, dann kann die Ernte auch mal kleiner ausfallen. Zusätzlich ist unser Gemüse saisonal: Das bedeutet, dass im Sommer während der Hochsaison die Gemüseauswahl

vielfältiger ist, als in den Wintermonaten. Deshalb erhältst du während den Wintermonaten (Dezember bis Ende März) deinen Ernteanteil auch nur alle 2 Wochen.

Mit viel Gemüse kann ich rechnen pro Ernteanteil?

Da die Ernte übers Jahr sehr unterschiedlich ausfällt, ist auch der Ernteanteil saisonbedingt unterschiedlich gross. Zwischen Dezember und März werden Vielfalt und Menge geringer sein, da es dann kaum frische Ernte gibt, dafür mehr Lagergemüse. Auch im Frühling gibt es noch keine grosse Ernte. Im Sommer bis zum Frost gibt es anbaubedingt ein vielfältigeres Gemüseangebot.

Geplant werden pro Ernte jeweils mindestens 5 unterschiedliche Gemüse, allenfalls können diese aber nicht immer gewährleistet werden. Hier 4 mögliche Anteile, durchs Jahr verteilt:

Mitte Mai: 600g Kartoffeln, 850g Rübli, 2 Mairüben, ein Bund Radieschen, 1 Kopfsalat.

Mitte Juli: 550g Rübli, 400g Mangold, 1 Knoblauch, 1 Rondini, 1 Zucchetti, 1 Gurke, 1 Aubergine, 300g Tomaten.

Mitte September: 360g Tomaten, 1 Zucchetti, 1 Kürbis, 300g Peperoni, 1 Kopfsalat, 1 Stangensellerie, 1 Bund Lauchzwiebeln.

Mitte Dezember: 1 Chinakohl, 600g Randen, 800g Kartoffeln, 200g Spinat, 1 Pastinake oder Kohlrabi

Kann ich meinen EAT teilen?

Ja, du kannst deinen EAT teilen. Wir bieten ein Abosharing an: Falls du jemanden suchst, der mit dir einen EAT teilen will, dann [maile](#) uns und wir vermitteln dir eine Person. Wenn ihr zu zweit seid, könnt ihr beispielsweise euch mit der Gemüseabholung abwechseln oder eure Einsätze aufteilen.

Welches Gemüse erhalte ich im Winter?

In den Wintermonaten (Dezember bis Ende März) gibt es statt wöchentlich nur alle 2 Wochen Gemüse. Da Pura Verdura saisonales Gemüse anpflanzt, wird es dann vor allem Gemüse geben, das zu dieser Zeit erntereif oder im Lager vorhanden ist. Dies können Randen, Rübli, Wirz, verschiedene Kohlsorten, Kartoffeln, Kohlrabi, Knollensellerie usw. sein. Dafür gibt es im Sommer während der Hochsaison eine breitere Auswahl an Gemüse.

Kann ich meinen Ernteanteil auf Pause setzen, wenn ich in den Ferien bin?

Dies ist leider nicht möglich, da wir die gesamte Planung immer für ein ganzes Jahr machen und der Ernteanteil deshalb auch immer genau ein Jahr lang läuft. Du kannst Freunde oder Bekannte fragen, ob sie während deinen Ferien deinen Ernteanteil übernehmen möchten. Falls keine Person deinen EAT übernehmen wird, vermerke dies bitte im Voraus auf der Depotliste. Dann werden für diese Woche weniger Ernteanteile berechnet und alle anderen bekommen ein bisschen mehr. Da alle irgendwann mal abwesend sind, wirst auch du in einer anderen Woche mal etwas mehr bekommen.

Warum scheint der Ernteanteil so teuer (Fr. 1'265.- plus 8x Halbtageseinsätze)?

Dein Betriebsbeitrag ermöglicht die die gesamte Gemüseproduktion, bzw den Gesamtbetrieb und vor allem, dass unsere Gartenfachkraft und unsere Praktikantin fair entlöhnt werden. Heutzutage ist es leider oft üblich, dass für unser Schweizer Gemüse schlecht bezahlte Saisoniers arbeiten müssen, um die Preise tief zu halten.

Falls es dir zu teuer ist oder auch zu viel Gemüse pro Woche, kannst du ein kleines Abo lösen oder dir

ein Abo teilen. Melde dich dazu bei uns unter mitglieder@puraverdura.ch und wir werden dir eine Person vermitteln.

Wo kann ich mein Gemüse holen?

Es gibt verschiedene Standorte in den Kreisen 1, 7 und 8, an denen du dein Gemüse abholen kannst: <https://www.puraverdura.ch/neue-depots/>. Auf der Online-Plattform wählst du ein Depot davon aus. Falls keiner der Standorte für dich passt und du andere Mitglieder findest, die an einem neuen Ort ein zusätzliches Depot wünschen, ist das natürlich möglich. Meldet euch dazu bei uns.

Wann kann ich das Gemüse abholen?

Die Abholung ist am Donnerstag ab 17 Uhr bis Freitag um 19 Uhr.

Was passiert mit Gemüse, das nicht abgeholt wird?

Am Freitagabend kann das im Depot übrig gebliebene Gemüse von allen Mitgliedern abgeholt werden. Dadurch möchten wir verhindern, dass zu viel Gemüse im Depot verdirbt oder im Kompost landet. Am darauffolgenden Tag wird das Depot von den Depot-Verantwortlichen geputzt und aufgeräumt.

Gibt es eine Abholpause z.B. über Weihnachten?

Dies kann zutreffen, beispielsweise wenn die Liefertage ungünstig liegen. Änderungen in den Lieferungen werden wir jeweils frühzeitig mitteilen.

Wie bezahle ich meinen Ernteanteil?

Du bezahlst deinen EAT anfangs Gemüsesaison für das ganze Jahr. Die Rechnung wirst du per Mail erhalten. Falls du nur auf Rate zahlen kannst, ist das auf Anfrage möglich. Meld dich bei uns!

Baut Pura Verdura nach Bio-Richtlinien an?

Ja, dass das Gemüse biologisch produziert wird, gehört zu unseren Grundsätzen; die Produktion richtet sich deshalb nach den anerkannten Bio-Richtlinien und wir sind auch offiziell biozertifiziert.

Produziert eine Gemüsekooperative nicht auch Food Waste im Sommer?

Nein, wenn es im Sommer mehr Gemüse gibt, dann erhält jede Person mit Ernteanteil auch mehr Gemüse, da die gesamte Ernte immer durch Anzahl Ernteanteile geteilt wird. Falls du Lust hast, kannst du aber auch eine Arbeitsgruppe bilden, die im Sommer Gemüse einmacht, so dass wir alle im Winter mehr Abwechslung auf dem Teller haben.

Was ist mit Gemüse, das ich nicht mag?

Wenn du ein Gemüse nicht magst/brauchen kannst, dann verschenkst Du es am besten selbst jemandem in deinem Bekanntenkreis. Notfalls lässt du es im Depot, sodass es jemand anders mitnehmen kann.

Wie und wann kündige ich meinen Ernteanteil?

Du kannst deinen EAT jeweils auf Ende Saison – per 31. März - kündigen. Da die Kündigungsfrist 3 Monate beträgt, musst du schriftlich bis am 31. Dezember die Kündigung bei uns einreichen. Die Kündigung zu einem früheren Termin ist nur möglich, wenn du einen Ersatz findest oder wenn alle EATs vergeben sind und wir eine Warteliste führen.

Meine Arbeitseinsätze

Wie viel muss ich mitarbeiten und warum?

Damit eine Genossenschaft wie Pura Verdura funktioniert, arbeiten alle Mitglieder mit. Pro Jahr und pro Ernteanteil sind Einsätze von gesamthaft 4 Tagen (2 Tagen beim kleinen Abo) zu erbringen. Dies entspricht 8 Einsätzen à 4 Stunden bzw. 16 Einsätzen à 2 Stunden. Wenn du also einen Freund oder eine Freundin mitnimmst, müsst ihr gemeinsam in einem Jahr 2 Tage auf dem Feld arbeiten. Je mehr alle mitarbeiten, umso mehr Gemüse gibt es für alle! Die Einsätze finden tagsüber unter der Woche statt, sowie während der Saison auch am Samstag. Wann die Einsätze stattfinden, ist auf der Einsatzplattform ersichtlich.

Ein Arbeitseinsatz muss nicht zwingend auf dem Feld stattfinden oder physisch stark beanspruchend sein. Im Gemüseanbau braucht es feinmotorisch geschickte Finger für die Jungpflanzenanzucht und das Rüebli-Jäten, handwerklich interessierte Köpfe, praktisch veranlagte Personen für die Ernte, kräftige Arme für Spaten-Einsätze etc. Alle können ihren Beitrag zu einer gelungenen Gemüseproduktion leisten und werden ihren Platz darin finden!

Muss ich jede Woche mitarbeiten?

Nein, du musst nicht, aber du kannst natürlich! Jedes Mitglied mit Ernteanteil verpflichtet sich für 8 Einsätzen à 4 Stunden bzw. 16 Einsätzen à 2 Stunden pro Jahr. Du wirst sehen, dass das Säen, Ernten, Jäten und Pflanzen Spass macht! Da zwischen April und Anfang November am meisten Arbeit anfällt, leisten Mitglieder idealerweise rund zwei Drittel ihrer Einsätze in dieser Zeit. Von November bis März sind primär die Ernte-/Liefertage zu besetzen, die fix am Donnerstag stattfinden

Kann ich mehr zahlen, dafür nicht mitarbeiten?

Die Idee von Pura Verdura basiert darauf, dass alle mithelfen, da nur so die Genossenschaft funktionieren kann. Pura Verdura lebt von den Mitgliedern, ihrer Arbeit und ihren Ideen! Deshalb kannst du dich nicht freikaufen. Die solidarische Landwirtschaft basiert darauf, dass die KonsumentInnen nicht nur konsumieren, sondern sich auch in der Produktion beteiligen. Es gibt die Möglichkeit, dass Freunde mit dir einen Einsatz leisten, du deine WG mitnimmst oder alle aus der Familie mit auf den Acker kommen und mitanpacken.

Wie kann ich mich für einen Arbeitseinsatz eintragen?

Auf der Online-Plattform siehst du jeweils welche Arbeitseinsätze ausgeschrieben sind und kannst dich dazu anmelden

Darf ich auch mitarbeiten, obwohl ich keinen Ernteanteil habe?

Klar, mitarbeiten dürfen alle. Du kannst auch Freunde oder Bekannte von dir mitnehmen.

Struktur von Pura Verdura

Wer koordiniert und organisiert Pura Verdura?

Um die Koordination, Organisation und Administration kümmert sich die Betriebsgruppe. Die Mitglieder der Betriebsgruppe machen das ehrenamtlich. Sie trifft sich etwa einmal im Monat.

Was ist eine Arbeitsgruppe?

Eine Arbeitsgruppe kümmert sich um notwendige Aufgaben wie beispielsweise die Ernte oder die Jungpflanzenanzucht. Das sind Aufgaben, die wir brauchen, damit wir wöchentlich unseren Ernteanteil bekommen. Dann gibt es noch weitere Arbeitsgruppen, die nicht notwendig sind für die Gemüseproduktion, aber es trotzdem toll ist, wenn es sie gibt. Das wäre eine Arbeitsgruppe, die sich um die folgenden Anliegen kümmert: Biodiversität, das Einmachen von Gemüse, Infrastruktur, Kompost... Dies sind also zusätzliche Aufgaben, die neben dem normalen Gemüseanbau möglich und erwünscht sind, jedoch auf der Initiative von Mitgliedern basieren.

Ich habe eine Idee, die ich gerne bei Pura Verdura umsetzen will?

Willst du die Biodiversität fördern und ein Insektenhotel installieren? Machst du gerne Gemüse ein oder hast du ein anderes Interesse, das du mit Pura Verdura verwirklichen willst? Dann melde dich bei der Betriebsgruppe! Die Genossenschaft lebt von den Mitgliedern. Du kannst gerne zu deinem Thema eine Arbeitsgruppe bilden.

Wer ist bei Pura Verdura angestellt?

Bei Pura Verdura sind drei Gartenfachkräfte (Rose, Noe und Silvia) angestellt. Beide werden durch den Preis der Ernteanteile bezahlt.

Wie oft findet die Genossenschaftsversammlung statt?

Die Versammlung findet einmal pro Jahr statt. An den Genossenschaftsversammlungen fällen die Mitglieder alle wichtigen Entscheidungen gemeinsam. Verwaltungsaufgaben (Buchhaltung, Mitgliederverwaltung, Kommunikation) werden von der Betriebsgruppe übernommen.

Wer ist in der Betriebsgruppe für was zuständig?

- Gemüseanbau: Rose, Noe und Silvia: gemuese@puraverdura.ch
- Allgemeine Fragen zur Genossenschaft: Harry: info@puraverdura.ch
- Mitgliederbetreuung: Christine und Simone: mitglieder@puraverdura.ch
- Betreuung Partnerschaften: Harry: info@puraverdura.ch
- Kommunikation und Web: Claudia: kommunikation@puraverdura.ch
- Web & Online-Plattform: Leo: it@puraverdura.ch
- Finanzen: Irina: finanzen@puraverdura.ch
- Events und Personal: Vanessa: vanessa@puraverdura.ch

Noch Fragen?

Dann melde dich! Wir beantworten deine Fragen gerne: mitglieder@puraverdura.ch